



# «Täscher Guggler»

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 16

Mai 2017

4. Jahrgang

## Vorwort des Präsidenten

Liebe Täscherin, lieber Täscher

Hast Du schon einmal morgens beim Zähneputzen in den Spiegel geschaut und gedacht: „Sehe ich einigermassen aus? Kann ich so unter die Leute?“ Ich wage zu behaupten, dass das die allermeisten von uns schon gemacht haben.

Wenn an einem bestimmten Tag ein spezieller Anlass stattfindet, an dem Du Dich in einem besonders guten Licht zeigen möchtest, wirfst Du vielleicht nicht nur einen kurzen Blick in den Spiegel, sondern einen etwas längeren, und dann noch einen zweiten. Du überlegst Dir genau was Du anziehst und betrachtest Dich, bevor Du hinaus gehst, noch einmal im grossen Spiegel von oben bis unten und von allen Seiten. Kurz gesagt, Du gibst Dir besondere Mühe, Dein Äusseres für diesen besonderen Anlass schön und gepflegt erscheinen zu lassen.

Nun, diesen Sommer haben wir einen ganz besonderen Anlass in Täsch. Die Heimattagung findet statt, während der viele Besucher nach Täsch kommen werden.

Ehemalige Täscher mit Familien, Freunden und Bekannten, aber auch andere Besucher, die einfach nur an der tollen Stimmung teilhaben, und das besondere Ambiente erleben möchten. Ich werde an diesem Tag meinen besten Anzug anziehen.

Wir können aber noch viel mehr machen, um bei unseren Gästen und Besuchern einen guten und bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Schöne Kleider, eine tolle Frisur, die neusten Schuhe und eine coole Sonnenbrille sind eines. Unsere nächste Umgebung ist aber genauso wichtig, wie wir selbst.

Ich wünsche mir, dass Du, dass jeder Einzelne, seinen Beitrag leistet, unser Dorf diesen Sommer tip-top aufgeräumt und schön herausgeputzt zu präsentieren.

Ich denke dabei nicht nur an Blumen auf den Balkonen, obwohl diese sehr viel zum Dorfbild beitragen. Es gibt aber auch immer noch viele Hinterhöfe, Parkplätze, Vorplätze von alten Stadeln, Zufahrtswege und Strassenränder (siehe Artikel «Umzäunung der öffentlichen Verkehrswege» auf Seite 10), usw. die in einem schlechten, unordentlichen und nicht wirklich schönen Zustand sind.

Jetzt, im Frühling, ist die Gelegenheit, Dir Deine direkte und auch weniger direkte Umgebung etwas genauer anzusehen und Dir etwas Zeit zu nehmen, um nicht nur Dich selbst, sondern auch Dein Eigentum sauber, ordentlich, gepflegt und schön geschmückt zu präsentieren.

Das gilt speziell für die Heimattagung am ersten Wochenende im September, aber selbstverständlich auch für den ganzen Sommer, wenn Gäste und Touristen durch unser Dorf spazieren.

Und nicht zuletzt machen wir das aber auch für uns selbst. Denn es fühlt sich einfach gut an zu wissen, dass Du Dein Möglichstes getan hast um aus Dir selbst, Deinem Eigentum und Deiner Umgebung das Beste gemacht zu haben. Gemeinsam schaffen wir das.

Mario Fuchs  
Gemeindepräsident

# 3. Heimattagung Täsch Dorffest 01.-03. September 2017

[www.heimattagungtaesch.ch](http://www.heimattagungtaesch.ch)

## Programm-Vorschau

Diverse Kellerbetriebe / Verpflegungsstände der Dorfvereine

Festzelt mit Kantinenbetrieb und musikalischer Unterhaltung auf dem Schulhausplatz

Freitag Abend: Eröffnung

Party mit den „Silbertaler“ (aus Vorarlberg)



Samstag:

Filmvorführung „Begegnungen in den Walliser Alpen“ vom einheimischen Dokumentar- / Tier- und Naturfilmer Vinzenz Imboden ([www.aurora-film.ch](http://www.aurora-film.ch)) in der MZH

Party mit „Da Zillertaler und die Geigerin“ (aus Tirol)

Party mit dem „Trio Zillertal“ (aus Tirol)



Sonntag:

Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche

Festliches Mittagessen in der MZH umrahmt von den Hobbymusikanten Nikolai

Ausklang mit Beat Steiner (aus Erschmatt)



## Aufruf an alle Täscherinnen und Täscher

Wir bitten Sie, uns die Namen und Adressen Ihrer auswärtslebenden Angehörigen mitzuteilen, damit wir möglichst viele Heimweh-Täscher einladen können.

Melden Sie diese bitte bis Anfang Juni auf der Gemeindkanzlei Täsch, vorzugsweise per Email und mit dem Vermerk "Heimattagung 2017 - Adressen Heimweh-Täscher" an [kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch) oder telefonisch unter der Nummer 027 966 46 68.

Vielen Dank! ||vw

## Save the Date

Die nächste Ur- und Burgerversammlung findet am

**Donnerstag, 22. Juni 2017**

statt. Unter anderem wird die Verwaltungsrechnung 2016 vorgelegt.

## NEUE RUBRIK: Erfolgreiche Täscherinnen und Täscher



Das **Curling-Team «Täschhorn»** (Jean-Luc Lauber (Skip), Rinaldo Lerjen, Julius Imboden und Claudius Imboden) erreichte den 5. Platz an der «Horu Trophy 2017» in Zermatt und den 1. Platz beim «CC Zermatt Dorfturnier 2016/17».

**Hinweis an die Bevölkerung:** Unter der Rubrik ‚Erfolgreiche Täscherinnen und Täscher‘ wird in Zukunft jeweils ein Bild einer Einzelperson oder einer Gruppe aus Täsch veröffentlicht, welche irgendwo auf der Welt seit Erscheinen des vorangegangenen «Täscher Guggers» einen Erfolg feiern konnte.

Das kann ein Erfolg aus den Sparten Sport, Kultur, Beruf, usw. sein. Bitte senden Sie uns Ihre Bilder mit einem kurzen Text (wer, wann, wo, was, usw.). In jedem «Täscher Guggers» wird nur ein Bild veröffentlicht. Bei mehreren Einsendungen entscheidet die Redaktion. ||MF

Die Energieversorgung ist weltweit im Umbruch. Die Energiepreise sind sehr tief und neue Technologien entwickeln sich rasant. Um in der Schweiz weiterhin eine sichere Versorgung mit Energie zu gewährleisten, hat der Bundesrat die Energiestrategie 2050 beschlossen. Er stützt sich dabei auf Vorgaben des Parlaments.

Von den 60 Milliarden Kilowattstunden, die jährlich in der Schweiz verbraucht werden, fliessen rund 18 Milliarden Kilowattstunden in die privaten Haushalte. 38% des verbrauchten Stroms stammen aus den fünf Schweizer Atomkraftwerken. Die Wasserkraft macht 56% der Produktion aus. Andere Energiequellen - namentlich erneuerbare Energien wie Sonne, Wind oder Biomasse – tragen in der Schweiz aktuell noch wenig zur Stromversorgung bei. Anders zeigt sich das Bild in Europa, wo 2013 bereits 13% des Stroms aus Wind, Sonne und Biomasse hergestellt wurden.

Allerdings werden in Europa auch 43% des Stroms aus durch Verbrennen von Kohle, Gas oder Öl erzeugt.

Die Energiestrategie wird schrittweise umgesetzt. Das Parlament hat dazu ein erstes Paket verabschiedet. Es enthält Massnahmen, um den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien wie Wasser, Sonne, Wind, Geothermie und Biomasse zu fördern.

Zudem sollen bestehende Grosswasserkraftwerke vorübergehend unterstützt werden, weil sie wegen der tiefen Marktpreise kaum mehr kostendeckend produzieren können. Der Bau neuer Kernkraftwerke wird verboten.



Das Parlament hat zur Umsetzung der Strategie das Energiegesetz revidiert und damit ein erstes Paket verabschiedet. Es enthält neben dem Verbot zum Bau neuer Kernkraftwerke Massnahmen, um den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien zu stärken.

Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Deshalb stimmen wir darüber ab. || AI

Energieträger	Schweiz	EU	Welt
Erdöl, Erdgas, Kohle	2%	43%	67%
Wasserkraft	56%	18%	16%
Atomenergie	38%	26%	12%
Neue Erneuerbare Energie (Sonne, Wind, Biogas, Abfälle)	4%	13%	5%
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Bundesrat, National- und Ständerat empfehlen, die Vorlage anzunehmen.

- Folgende Parteien empfehlen ein Ja  
CVP, BDP, EVP, FDP, GLP, SP
- Folgende Parteien empfehlen ein Nein  
SVP

**Quelle und weitere Informationen zu den Abstimmungsvorlagen erhalten Sie z.B. unter:**  
[www.politnetz.ch](http://www.politnetz.ch)



### Beleuchtung

Mit LED-Lampen lassen sich gegenüber Halogen-glühlampen bei gleicher Helligkeit 80 – 90 Prozent Strom einsparen.

Die Deklaration der Lampen auf der Verpackung hilft beim Kaufentscheid: Energieklasse A++ steht für höchste Effizienz. Gute LED-Lampen sollten eine Lebensdauer von mindestens 15'000 Betriebsstunden aufweisen.

### Kochen und Spülen

Beim Kochen sollten Pfannen immer gedeckt sein und auf der passend grossen Herdplatte stehen.

Wasser für Tee und Suppen kocht man am sparsamsten und schnellsten im Wasserkocher.

Mit modernen Induktionsherden spart man gegenüber Glaskeramikherden bis zu 30 Prozent Energie und Kochzeit; nachteilig ist, dass man spezielle Pfannen und Töpfe mit Böden aus Eisen benötigt.

Mit nur sieben Litern Warmwasser pro Waschgang wird verschmutztes Geschirr im Geschirrspüler in den meisten Fällen effizienter sauber als von Hand unter dem Wasserhahn.

### Elektronische Geräte

Der Energieverbrauch eines TV-Gerätes hängt wesentlich von der Helligkeit und der Grösse des Bildschirms ab.

Durch Zusammenfassen der Home-Office-Geräte (PC, Drucker, Router etc.) bzw. der Home-Entertainment-Geräte (Fernseher, Set-Top-Box, DVD) auf jeweils eine gemeinsame und schaltbare Steckerleiste kann der unerwünschte Stand-by-Verbrauch bei Nichtgebrauch vermieden werden.

Gute neue Elektronikgeräte haben einen Stand-by von weniger als 0.5 Watt.

### Kühlen und Gefrieren

Ein auf sechs Grad statt auf vier Grad Kühltemperatur eingestellter Kühlschrank benötigt 12 Prozent weniger Strom. Fünf bis sieben Grad Kühlschranktemperatur sind ideal.

Ein Tiefkühler benötigt im Keller weniger Strom als in der Wohnung, da die Umgebungstemperatur im Keller tiefer ist.

Das Auftauen von Tiefkühlprodukten im Kühlschrank reduziert den Energieverbrauch des Kühlschranks und das langsame Auftauen schont das Produkt.



### Waschen und Trocknen

Moderne Waschmaschinen und Waschmittel reinigen die Kleider auch bei 30 Grad Waschttemperatur hygienisch und sauber; Kaltwaschen reduziert den Energieverbrauch um bis zu 70 Prozent.

Lufttrocknung im Freien benötigt keinen Strom, ist aber nicht immer möglich. Beim Neukauf eines Tumblers können nur noch Modelle mit Wärmepumpen gekauft werden, die halb so viel Strom benötigen wie herkömmliche Modelle.

### Warmwasser

Mit einer wassersparenden Duschbrause kann der Wasserverbrauch halbiert werden, ohne dass das Duscherlebnis leidet. Auch beim Lavabo und in der Küche helfen Wasserspararmaturen, den Verbrauch zu senken.

Bis das Warmwasser am Wasserhahn austritt, sind die Hände meist schon gewaschen. Wenn man den Wassermischer auf „kalt“ einstellt, verhindert man diesen unnötigen Warmwassertransport. ||AI

Am 3. März 2013 hat die Schweizer Bevölkerung über das Raumplanungsgesetz abgestimmt. Das Gesetz wurde mit deutlicher Mehrheit angenommen. Der Kanton Wallis hat die Vorlage mit einer Mehrheit von 80% abgelehnt. Mit gutem Grund:

Im Kanton Wallis werden traditionsgemäss bei einem Erbgang eventuell vorhandene Bauparzellen möglichst gleichmässig unter allen Kindern aufgeteilt. In vielen anderen Gegenden in der Schweiz ist diese Praxis weitgehend unbekannt.

Um den Fortbestand eines Landwirtschaftsbetriebes sichern zu können, werden Grundgüter nicht aufgeteilt, sondern werden einem der Kinder als zusammengehörendes Gut weiter gegeben.

Aus diesen historisch gewachsenen Unterschieden ergibt sich eine komplett unterschiedliche Eigentumsstruktur im Kanton Wallis im Vergleich zu grossen Teilen der restlichen Schweiz. Diese Tatsache erklärt auch das derart differenzierte Abstimmungsresultat im Kanton Wallis.



Trotz der extrem deutlichen Ablehnung des Bundes-Raumplanungsgesetzes muss sich aber auch der Kanton Wallis in Zukunft daran halten. Als grösste negative Auswirkung des neuen Bundes-Raumplanungsgesetzes gelten die drohenden Auszonungen von Bauparzellen. So sieht das Raumplanungsgesetz vor, dass sämtliche Bauparzellen, welche innerhalb der nächsten 15 Jahre voraussichtlich nicht bebaut werden können, von der Bauzone zurück in die Landwirtschaftszone geführt werden sollen. Ein Grundstück in der Landwirtschaftszone hat einen um ein Vielfaches tieferen Wert als dasselbe Grundstück in einer Bauzone. Eine Rückführung einer Parzelle von einer Bauzone in die Landwirtschaftszone bedeutet also einen substantiellen Wertverlust.

Der Walliser Staatsrat hat nun ein kantonales Ausführungsgesetz zum Schweizerischen Raumplanungsgesetz ausgearbeitet. Ziel war es, unter dem Aspekt der aussergewöhnlichen Eigentumsstruktur im Kanton Wallis, die negativen Folgen des Bundes-Raumplanungsgesetzes soweit wie möglich zu vermindern. Über dieses neue kantonale Raumplanungsgesetz wird am kommenden 21. Mai 2017 abgestimmt.

Mit der Definition des sogenannten Siedlungsraumes kann der Bedarf an Bauland für die nächsten 30 Jahre, statt wie im Bundesgesetz vorgesehen für 15 Jahre, sichergestellt und vor einer Auszonung geschützt werden.

Obwohl der geschützte Bedarf an Bauland mit der Walliser Lösung von 15 Jahren auf 30 Jahre ausgedehnt werden kann, müssen wir damit rechnen, dass in der Gemeinde Täsch trotzdem noch eine beträchtliche Fläche Bauland ausgezont werden muss.

Bei einer Annahme des neuen kantonalen Raumplanungsgesetzes wird die Gemeinde diese Auszonungen in den kommenden Jahren ausführen müssen. Ob dafür Entschädigungen ausgerichtet werden können, ist derzeit fraglich. Das ist weder für die Gemeinde, noch für unsere Bevölkerung, eine positive Aussicht.

Die Konsequenzen einer Ablehnung der Vorlage sind allerdings deutlich schlimmer, da in diesem Fall das Bundesgesetz durchgesetzt wird:

- Die Fläche, die aus der Bauzone in die Landwirtschaftszone überführt werden müsste, wäre weit aus grösser. Die negativen Folgen der Auszonungen würden ebenfalls grösser. Mehr Auszonungen bedeuten mehr Wertverlust, mehr betroffene Einzelpersonen und Familien, grössere Einschränkung in der zukünftigen Entwicklung unseres Dorfes, usw.
- Der Kanton kann verpflichtet werden, ganze Gebiete mit einem absoluten Bauverbot zu belegen, um zu verhindern, dass von einer Auszonung gefährdete Parzellen kurzfristig und vorsorglich, ohne wirklichen Bedarf, überbaut werden.
- Derzeit ist es möglich, neues Bauland einzuzonen, wenn andernorts dieselbe Fläche Bauland ausgezont wird. So kann die Entwicklung in einer Gemeinde einigermaßen sichergestellt werden, weil an geeigneten Lagen neues Bauland, z.B. für Gewerbe, Schulen oder Freizeiteinrichtungen (Schwimmbad, o.ä.) erschlossen werden kann.

Bei einer Ablehnung der Abstimmung vom 21. Mai 2017 muss damit gerechnet werden können, dass ein komplettes Moratorium für Neu-Einzonungen verhängt wird. Das Erschliessen von für die Entwicklung eines Dorfes wichtigem Bauland wäre dann nicht mehr möglich. Nicht einmal wenn an anderer Stelle die gleiche Fläche Bauland ausgezont wird.

**Fortsetzung auf Seite 6**

## Strassennamen und -nummern in Täsch

In der letzten Ausgabe des «Täscher Guggler's» hat die Gemeinde das Projekt der Benennung der Strassen und Nummerierung der Gebäude vorgestellt.

Eine schöne Anzahl Einwohner sind dem Aufruf gefolgt und haben Vorschläge und Ideen für Strassennamen an die Gemeinde geschickt.

Der Gemeinderat hat mit den Vorschlägen einen Entwurf für die Benennung der Strassen in Täsch erstellt. Da für viele Strassen mehrere Vorschläge eingegangen sind, konnten leider nicht alle berücksichtigt werden.

Einige Vorschläge mussten leicht geändert werden, um den Kriterien des kantonalen Vermessungsamtes zu genügen, bevor sie in den provisorischen Plan aufgenommen werden konnten (z.B. Sonnenweg statt Sunnuwäg).

**Die Bevölkerung ist erneut aufgerufen und eingeladen, zu diesem Entwurf Stellung zu nehmen und Kommentare abzugeben an [praesident@taesch.ch](mailto:praesident@taesch.ch).**

Anschliessend wird der Gemeinderat den Plan noch einmal überarbeiten und den entsprechenden kantonalen Dienststellen zur Prüfung unterbreiten. Der Geometer wird im Dorf jedes einzelne Gebäude aufnehmen und der entsprechenden Strasse zuordnen.

Ein Gebäude, welches an einer Strassenecke und somit eigentlich an zwei Strassen liegt, erhält als Adresse den Strassennamen, an welcher der Hauseingang, bzw. Hauszugang liegt.

Vor der Aufnahme in die amtliche Vermessung nimmt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Geometer die Nummerierung der Gebäude und der noch nicht bebauten Parzellen vor.

Der letzte Schritt ist dann die Beschilderung der Strassen und Häuser. In einem der nächsten «Täscher Guggler» wird die Gemeinde der Bevölkerung einige Varianten für die Beschilderung zur Auswahl präsentieren. Die Umsetzung, also das Anbringen der Beschilderung, erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2018. ||MF

### Legende

1:	Hofstrasse
2:	Mattenweg
3:	Tascaweg
4:	Rosenweg
5:	Sonnenweg
6:	Weriweg
7:	Nackjistrasse
8:	Alpweg
9:	Junkerweg
10:	Zermatterstrasse
11:	Kantonsstrasse
12:	Uferweg
13:	Täschalpstrasse
14:	Kirchstrasse
15:	Talstrasse
16:	Eyastrasse
17:	Oberdorfstrasse
18:	Schulweg
19:	Bielmattweg
20:	Kumme
21:	Herweg
22:	Bingasse
23:	Stadelweg
24:	Asperweg
25:	Arvenweg
26:	Martinsweg
27:	Peraweg
28:	Galerieweg
29:	Schalistrasse
30:	Quellenweg
31:	Lättwald
32:	Sandstrasse
33:	Bahnhofplatz
34:	Kirchplatz

## Raumplanungsgesetz - Fortsetzung von Seite 5

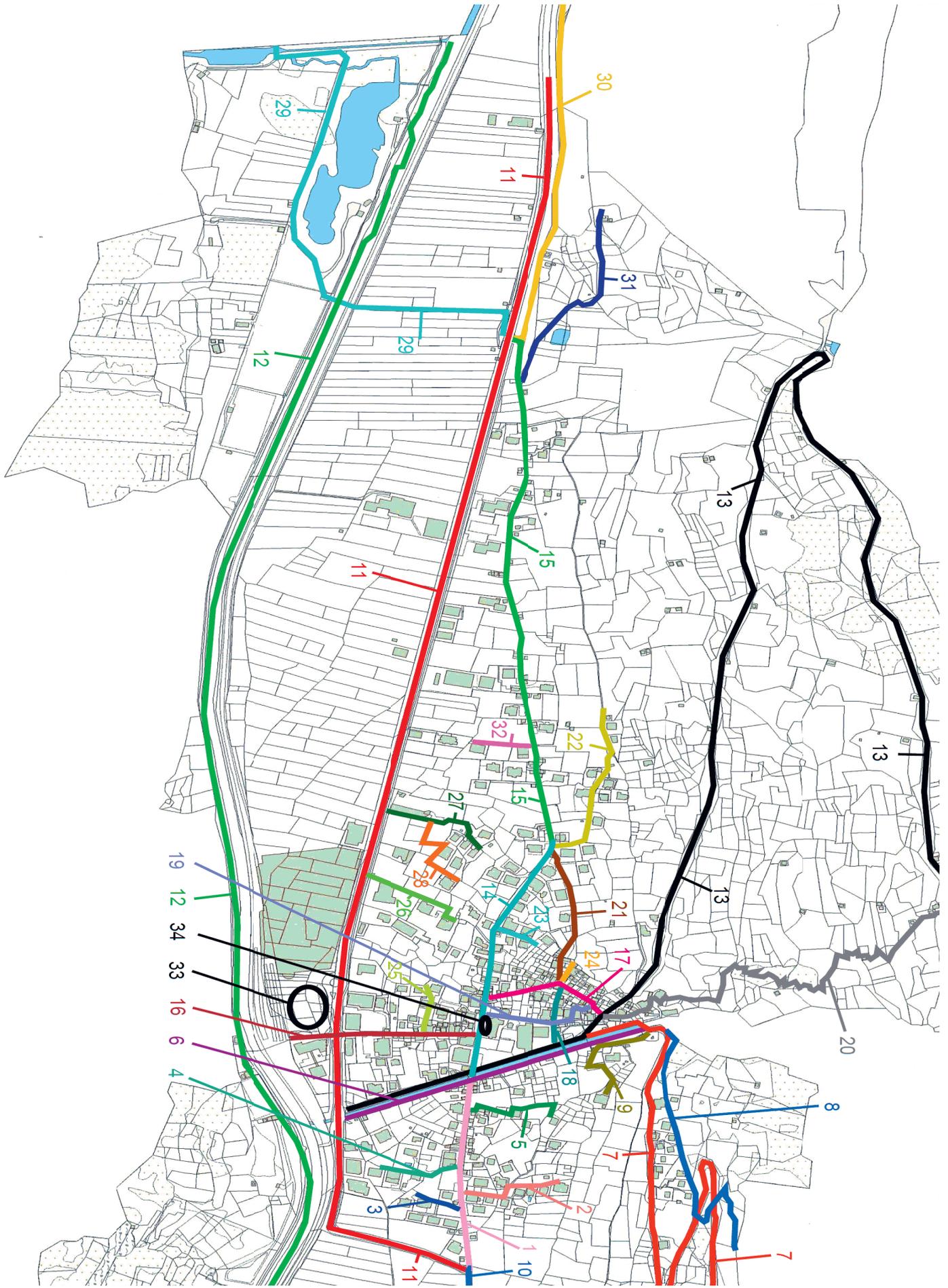
- Die Ablehnung der Vorlage am 21. Mai 2017 würde eine grosse Unsicherheit und Angst auslösen. Die Ansiedlung von neuen Einwohnern und neuem Gewerbe wird gebremst, und die Investitionstätigkeit und wirtschaftliche Entwicklung im Dorf würde gehemmt, usw.

Trotz den eindeutig negativen Auswirkungen des neuen kantonalen Raumplanungsgesetzes muss diese Vorlage als das kleinere der beiden Übel bezeichnet werden.

Die Nachteile einer Ablehnung der Vorlage über das kantonale Raumplanungsgesetz am 21. Mai 2017 wären wohl von weitaus grösserer Tragweite.

**Der Bevölkerung wird empfohlen, sich im Vorfeld der Abstimmung genau zu informieren und diese Argumente bei der Abgabe der Stimmen zu berücksichtigen. Der ganze Gemeinderat hofft auf eine gute Stimmbeteiligung.** ||MF

# Strassennamen und -nummern in Täsch



### Grundsatz

Den Gemeinden steht es frei, nebst den von der Spezialgesetzgebung vorgeschriebenen Kommissionen, ständige oder nichtständige Kommissionen einzusetzen.

Der Gemeinderat organisiert sich in Ressorts, die grundsätzlich zu Beginn jeder Legislaturperiode festgelegt werden. Die den jeweiligen Ressorts zugeordneten Sachgebiete werden vom Gemeinderat durch Beschluss festgelegt. Für jedes Ressort kann eine Kommission mit mindestens einem Gemeinderatsmitglied gebildet werden. Einer angemessenen Vertretung von Fachwissen ist Rechnung zu tragen.

Die Kommissionen bereiten Geschäfte und Projekte vor, die der Ressortleiter dem Gemeinderat zum Entscheid vorlegt. Sofern die Gesetzgebung nichts anderes bestimmt, kann der Gemeinderat auf dem Reglementswege gewisse Befugnisse delegieren.

Die Kommissionen stellen dem Gemeinderat die jeweiligen Sitzungsprotokolle zur Verfügung.

Die Mitglieder des Gemeinderats und der kommunalen Kommissionen sind an das Amtsgeheimnis gebunden. Sie haben insbesondere alle vertraulichen Dokumente mit Sorgfalt zu behandeln. Das Amtsgeheimnis betrifft alle Tatsachen und Informationen, die einer genannten Person in ihrer Funktion als Mitglied einer Behörde anvertraut wurden oder von denen sie in Ausübung ihres Amtes Kenntnis erlangt hat.

Das Amtsgeheimnis bezieht sich auf die amtlichen Dokumente und bleibt selbst nach Beendigung des Dienstes bestehen.

Hier nun ein Beispiel anhand der EW-Kommission: Eine fachkundige Elektrofirma, reicht im Namen des Bauherrn, ein ordentliches Installationsgesuch beim EVU Täsch, ein. Die Gesuche werden durch den Sachbearbeiter an den Ressortleiter und die Firma EVWR zur Durchsicht weitergeleitet. Nach erfolgter Prüfung durch die EVWR, wird eine Vormeinung an den Gemeinderat abgegeben. Die Gesuche werden dann in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung behandelt. Anschliessend erhält der Gesuchsteller eine Bewilligung des EVU Täsch.

Die eingereichten Sicherheitsnachweise, sowie die Rechnungskontrolle werden ebenfalls durch das EVWR durchgeführt.

**Durch die externe Prüfung der Gesuche, der Sicherheitsnachweise sowie einer unabhängigen Rechnungskontrolle, ist ein rechtskonformer Ablauf absolut gewährleistet.**

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der EW-Kommission ist der Unterhalt und die Entwicklung des Stromnetzes auf dem Gemeindegebiet.



Aktuell wurde gerade ein geeigneter Standort für die neue Trafostation erarbeitet und festgelegt, so dass in Kürze mit der Installation des neuen Trafos begonnen werden kann. Auch in diesem Fall werden die Vorbereitungen und Details von der Kommission erarbeitet und an den Gemeinderat übergeben.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern aller Kommissionen, die sich für Täsch engagieren.

[www.gemeinde-taesch.ch/kommissionen.html](http://www.gemeinde-taesch.ch/kommissionen.html)  
||MF

	<b>Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung</b>	Bahnhofplatz 4 Viktoria Center 3920 Zermatt	Mario Fuchs 079 338 94 79 027 967 08 30	
	Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis. <b>Regional – national – weltweit</b>	<a href="mailto:mario.fuchs@remax.ch">mario.fuchs@remax.ch</a> <a href="http://www.remax-zermatt.ch">www.remax-zermatt.ch</a>		
Niemand in der Schweiz und niemand weltweit verkauft mehr Immobilien als RE/MAX!				

## Bruchsteinmauern im Täschberg

Die Bruchsteinmauern sind von unseren Vorfahren sorgfältig und fachmännisch erstellt worden. Dies um die steilen Hänge besser stabilisieren und bewirtschaften zu können.



Heute werden diese Mauern leider oft nicht mehr unterhalten und sind zunehmend dem Zerfall ausgesetzt. Die Folge: Steine rollen die Hänge hinunter und gefährden Strasse und Wohnhäuser. Immer mehr kann beobachtet werden, wie die Naturmauern herausgedrückt werden und dem Druck nicht mehr standhalten.

**Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass im Falle von Steinschlag aus einer Trockenmauer, der Eigentümer die volle Haftung übernehmen muss.** Hiermit machen wir die Bodenbesitzer darauf aufmerksam, ihren Verpflichtungen nachzukommen und die Mauern zu kontrollieren und zu sichern!

Um zu verhindern, dass nun allerlei farbige Netze und behelfsmässige Bretter in der Landschaft montiert werden, kann die Verwaltung kontaktiert werden. Gemeinsam werden wir versuchen eine pragmatische Lösung zu finden. Die Kosten tragen die Eigentümer. Der Geometer wird zusammen mit einem Gemeindearbeiter in naher Zukunft den Täschberg ablaufen und die Parzellen mit akutem Handlungsbedarf aufnehmen. Die Besitzer werden daraufhin angeschrieben.

Machen sie einen Spaziergang durch den Täschberg und überzeugen sie sich selbst. Wir danken für das Verständnis. ||KT

## Pflegefamilien gesucht für „Kinder in Not“

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Es handelt sich hauptsächlich um Kinder, die von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. Das Amt für Kinderschutz bemüht sich in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen den betroffenen Kindern und Familien in erster Linie ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen die Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogische Institutionen) platziert werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis "ihre Not" lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.



- Sie sind ein Paar oder eine Familie?
- Sie haben Erfahrung mit Kindern durch Ihre Familie oder durch Ihre Arbeit gesammelt?
- Sie haben Zeit, Raum und Lust, einem Kind zu helfen, welches in schwierigen Familienverhältnissen lebt?
- Sie arbeiten gern mit den Behörden und den staatlichen Ämtern zusammen?
- Sind Sie daran interessiert eine Weiterbildung zu machen?

**Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Amt für Kinderschutz  
Nicole König und Annette Weiss  
Pflanzettastr. 9, 3930 Visp  
Tel: 027 606 99 10  
nicole.koenig@admin.vs.ch oder  
annette.weiss@admin.vs.ch ||vw

## Umzäunung entlang der öffentlichen Verkehrswege

In diesem Jahr findet wieder eine Heimattagung in Täsch statt. Es ist der Gemeinde ein Anliegen, dass sich das Dorf für diesen Anlass von seiner besten Seite zeigt.

Die Eigentümer der Parzellen, bei denen sich die Holzzäune entlang der alten Kantonsstrasse in einem schlechten Zustand befinden, werden gebeten Massnahmen zu ergreifen.

Aus diesem Grund fragt die Gemeindeverwaltung hiermit alle Eigentümer an, ob Sie damit einverstanden wären, dass die alten Holzzäune von den Gemeindearbeitern abmontiert werden können, da sich diese negativ auf das optische Ortsbild von Täsch auswirken.

Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 166 und 167 des Strassengesetzes des Kantons Wallis, die Aufsichtsbehörde die Instandsetzung, auf Kosten der Eigentümer, veranlassen kann.

1. Abschnitt: Mauern, Zäune, Pflanzungen usw.  
Art. 166<sup>2</sup> Mauern und Zäune: a) Abstand und Höhe

1 Die Mauern und Abschränkungen dürfen nur in einem Abstand von mindestens 1,20 m vom Fahrbahnrand der kantonalen Verkehrswege und in einem solchen von 60 cm von den übrigen Verkehrswegen erstellt, wiedererstellt oder erhöht werden.

Art. 167 b) Unterhalt

1 Ist eine Mauer oder Einfriedung längs eines öffentlichen Verkehrsweges in schlechtem Zustand, so kann die Aufsichtsbehörde nach vorausgegangener schriftlicher Mahnung dieselbe auf Kosten des Eigentümers instand stellen oder entfernen lassen.



Wir rufen die betroffenen Eigentümer auf, sich zu diesem Thema bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Zusätzlich werden die Eigentümer per Schreiben informiert. ||vw

## «Kaffee mit dem Gemeindepräsidenten»

Seit genau einem Jahr lädt der Gemeindepräsident an jedem dritten Donnerstag im Monat zum «Kaffee mit dem Gemeindepräsidenten» ein. Die Idee dahinter ist, dass die Bevölkerung die Gelegenheit hat, sich mit dem Gemeindepräsidenten in regelmässigen Abständen in ungezwungener und informeller Umgebung über Ihre Sorgen, Nöte, Ideen oder Vorschläge, usw. auszutauschen.



In den vergangenen zwölf Monaten sind auf diese Weise sehr interessante Gespräche zustande gekommen. Das Angebot vom «Kaffee mit dem Gemeindepräsidenten» wird an jedem dritten Donnerstag des Monats weiter geführt. Der Standort im Avec-Bistro beim Bahnhof hat sich bewährt und bleibt unverändert.

**Ab Donnerstag, 18. Mai 2017, lädt der Gemeindepräsident nicht mehr um 07.30 – 08.30 Uhr, sondern neu von 08.30 – 09.30 Uhr zum Kaffee ein.**

(Der dritte Donnerstag im Monat Juni trifft auf den Feiertag Fronleichnam. Der «Kaffee mit dem Gemeindepräsidenten» wird ausnahmsweise um einen Tag vorverschoben und findet somit am Mittwoch, 14. Juni 2017 von 08.30 – 09.30 Uhr statt.) ||MF



Sprachliche Kompetenz ist der Schlüssel zur Integration – je früher man damit beginnt, desto besser. Mit dem Projekt «Wunderfitz und Redeblitz» erhalten fremdsprachige Kinder in Zermatt, Täsch und Randa vor dem Kindergarteneintritt Gelegenheit, die deutsche Sprache zu erlernen.

### **Spielerisch die deutsche Sprache entdecken**

Das Projekt des gleichnamigen Unternehmens will den Kindern damit die deutsche Sprache soweit näherbringen, dass sie den Eintritt in den Kindergarten gut meistern. Einmal wöchentlich besuchen die Kinder den Deutschkurs. Die Kinder sitzen mit ihrer Lehrerin im Kreis, in dessen Mitte eine Kiste voller unterschiedlicher Materialien und Objekte zu einem bestimmten Thema steht. Letzte Woche war das Thema das Reh, diese Woche ist der Hase dran.



Die Themenkiste ist Kernstück einer jeden Lektion und das Herzstück des Projekts. Lehrmethode und -material sind auf das Alter der Kinder abgestimmt. Jede Kiste enthält Spiele, Stofftiere, Bilder, Fotos, Lieder, Verse und andere Gegenstände. Die Kinder können mit allen Sinnen Entdeckungen machen und Neues ausprobieren. Die Lehrpersonen sind ausgebildete Pädagoginnen und bieten den Kindern abwechslungsreichen, altersgerechten Unterricht.



### **Auszeichnung durch die Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete**

2015 ist die «Wunderfitz und Redeblitz» GmbH mit dem Frühförderpreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete ausgezeichnet worden. Die Jury war von der spielerischen Art beeindruckt, mit der «Wunderfitz und Redeblitz» den Kindern Freude und Spass an der Sprache vermittelt. Dies hilft den Kindern beim Übergang in den Kindergarten. Einen Teil des Preisgeldes hat Sybille Wietlisbach, die Geschäftsführerin, in den Aufbau des Projekts in der Schulregion Zermatt, Täsch, Randa investiert.

#### **Herausgeberin**

Einwohnergemeinde Täsch

#### **Artikel**

MF Mario Fuchs  
KT Klaus Tscherrig  
AI Amédée Imboden  
CK Christian Kohler  
IG Ivan Grand  
VW Verwaltung  
EJ Eva Jenni  
(Integrationsverantwortliche)  
ZT Zermatt Tourismus

#### **Erscheinungsweise**

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

#### **Redaktionsschluss**

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

#### **Verteiler**

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

#### **Onlineausgabe / Informationen**

[www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)

#### **Textannahme**

[kanzlei@taesch.ch](mailto:kanzlei@taesch.ch)

#### **Inserate**

Informationen unter [www.taesch.ch](http://www.taesch.ch)

### **Kurse in Zermatt, Täsch und Randa**

Seit dem Schuljahr 2016/17 werden in Zermatt und Täsch einmal wöchentlich Deutschkurse für Vorschulkinder mit dem Prinzip der Themenkisten durchgeführt. Das Projekt finanziert sich durch die Unterstützung von Bund, Kanton, Gemeinden und einem kleinen Elternbeitrag. Die Kurse des aktuellen Schuljahres waren innert Kürze ausgebucht, so dass im nächsten Schuljahr zwei zusätzliche Kurse angeboten werden. Interessierte Eltern können sich bei der Schulleitung der Primarschule oder der regionalen Integrationsstelle über die Deutschkurse informieren und für das Schuljahr 2017/18 anmelden.



### **Teil der Umsetzung der regionalen Bildungsstrategie**

Das Projekt Wunderfitz und Redeblitz ist eine Massnahme zur Umsetzung der Stossrichtungen I und II der regionalen Bildungsstrategie. Ziel dieser Stossrichtung I ist es, optimale Lernmöglichkeiten für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Mit der Stossrichtung II verfolgt die Bildungsstrategie das Ziel, Integration über Sprache und Freizeit zu fördern und damit Chancengerechtigkeit zu begünstigen. ||EJ



## Einfach, praktisch, kundennah Die neue Filiale in Täsch

Geschätzte Kundin, geschätzter Kunde

Die Post Täsch zeigt sich bald von einer neuen Seite: Wir sind **ab 26. Juni 2017 im Tourismusbüro Täsch**, im Haus Crystal, zu Hause. Mit der neuen Lösung können sie Ihre Postgeschäfte weiterhin in Täsch erledigen und profitieren von attraktiven Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr.

Die Post arbeitet bereits an über 850 Standorten in der ganzen Schweiz erfolgreich mit Partnern zusammen. Regelmässige Befragungen zeigen, dass die Bevölkerung diese Angebote sehr schätzt.

### Was bieten wir Ihnen?

Im Tourismusbüro Täsch können Sie folgende Postgeschäfte erledigen:

- Briefe und Pakete ins In- und Ausland aufgeben
- Briefe und Pakete abholen
- Briefmarken kaufen
- Einzahlungen (CHF) erledigen mit Karten (Post-Finance Card, Maestro, V PAY)
- Geld beziehen mit der PostFinance Card

### Kontakt für Fragen zum Postangebot

- Peter Kalbermatter  
Leiter Betrieb Poststellengebiet Visp
- Telefon 058 454 26 08
- kundendienst@post.ch
- www.post.ch/postnetz

### Angebot für Geschäftskunden

Für regelmässige grössere Postaufgaben bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an. Bitte melden Sie sich dazu am Schalter oder bei Ihrem Kundenberater. Die Post bietet bei ausreichender Nachfrage weiterhin Postfächer in Täsch an. Die Postfachkunden erhalten ein Schreiben mit detaillierten Informationen zum künftigen Zustellangebot.

### Weshalb eine neue Lösung?

Die Nutzung der Filiale Täsch stagniert seit Jahren auf einem tiefen Niveau. Trotz teilweiser Steigerung in den letzten Jahren reicht die Nachfrage nach wie vor bei weitem nicht aus, um die Filiale weiterhin wirtschaftlich betreiben zu können.

### Was sagt die Gemeinde?

Seit November 2016 sind wir mit einer Delegation der Gemeinde Täsch im Gespräch über die lokale Postversorgung zu prüfen und das weitere Vorgehen im Einvernehmen mit allen Beteiligten zu klären. Der Gemeinderat bedauert die Veränderung im Postangebot sehr, erachtet das Angebot einer Filiale im Tourismusbüro Täsch jedoch als akzeptable Lösung. Die Dienstleistungen der Post bleiben so in Täsch weiterhin erhältlich und dies während attraktiven Öffnungszeiten.

### Wie geht es weiter?

Bis zur Eröffnung der Post am neuen Standort können Sie das Angebot in unserer Filiale Täsch unverändert nutzen. Die Einzelheiten zum neuen Angebot teilen wir Ihnen rechtzeitig in einem Flugblatt mit.

Mit der «Post mit Partner» wollen wir Ihnen auch in Zukunft einen Service in hoher Qualität bieten. Besten Dank für Ihr Vertrauen.

Post CH AG, Poststellen und Verkauf

Andreas Neugebauer  
Leiter Verkaufsgebiet Thunersee

Albert Lehner  
Leiter Poststellengebiet Visp

